

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

191 (19.8.1930) Anti-Faschist

Anti-Faschist

Wählt Liste 1 Sozialdemokraten!

SOZIALDEMOKRATISCHER KAMPF GEGEN DIE HAKENKREUZPEST

Adolf Hitler: Mein Name ist Hase ...

Man hat die Hakenkreuzler eine Pest genannt. Das ist ungerecht.

Die Pest forderte in den letzten Jahren und Jahrzehnten entschieden weniger Todesopfer, als die national-sozialistischen Sturmabteilungen gemeinhin in einer Woche „zur Strecke“ zu bringen pflegen.

Der Terror dieser Bürgerkriegsenthusiasten steigert sich täglich. Die Hakenkreuzler treiben ein blutiges Spiel, das dem faschistischen „Marsch auf Rom“ vor acht Jahren verzweifelt ähnlich sieht.

Hier wie dort durchziehen Banden das Land, schlagen, stechen und schießen, wo sie auf anständige Menschen = ihre Gegner stoßen und den Arm der Gerechtigkeit weit und weich wissen.

In allen Gauen Deutschlands knallen die Schüsse der Nazis, die nach den bissigen Worten des „Wahren Jakob“

„Vorschüsse auf das Dritte Reich“

bedeuten. Man kann sich freilich Zukunftswechsel denken, die für den Empfänger weniger lebensgefährlich sind. Und die bei dem Aустeiler nicht so jeden Hauch von Menschlichkeit vermessen lassen.

Nach diesen Vorzeichen zu urteilen, muß das so gepriesene „Dritte Reich“ die Schrecken der Solowetzki-Inseln und Chikagos Unterwelt, das lebende Grab italienischer Deportierten und die Zustände in Sing-Sing zu einer grauenhaften Symphonie des Faschismus vereint darstellen.

„SA.“ und „SS.“ Sturmabteilungen und Schutzstaffeln, das sind heute die Namen der Mord- und Terrororganisationen, wie es vor Jahren OC. und Schwarze Reichswehr waren.

Hitler versucht Namen und Größe seiner Terrorgruppen geheim zu halten. Aber viele seiner Mannen zieren bereits die Verbrecherrollen der Polizei. Und die steigende Zahl der Ueberfälle, Morde und (als konjunkturelle Spezialität) Plünderungen zeigt das Wachsen dieser Barbarentruppe genau so präzise an, wie es Herrn Hitlers Kartothek vermöchte.

Statistiker mögen errechnen, auf wieviel SA-Leute ein Verbrechen entfällt. Wahrscheinlich wird man die Frage umkehren und feststellen müssen, wieviel Verbrechen auf einen SA-Mann kommen.

In der NSDAP, und besonders in ihren Terrororganisationen gilt das Führerprinzip. Der Führer allein bestimmt. Adolf Hitler also, dieser lästige Ausländer, ist verantwortlich für die Untaten seiner Komitatschis.

Tag um Tag werden Deutsche zu Krüppeln geschlagen und gemordet, weil der Ausländer Adolf Hitler es so will.

Es paßt in das Bild dieses unverantwortlichen Verantwortlichen, daß er die von ihm zumindest geduldeten Untaten verleugnet. Er hat die Stirn, Tatsachen zu bestreiten:

Dem Preußischen Landtag läßt der Innenminister bei Hakenkreuzlern beschlagnahmte Waffen vorlegen. Die Nazis grinsen höhnisch; Adolf Hitler weiß von nichts, sein Name ist Hase.

Kaum eine Stadt in Deutschland, in der nicht Hakenkreuzler gemordet haben; die Spatzen pfeifen es von den Dächern, wie die Bluthunde des Kapitals terrorisieren — Adolf Hitler weiß von nichts, sein Name ist Hase ...

Am 14. September wird das deutsche Volk zu Gericht sitzen. Es wird entscheiden müssen zwischen Methoden oder Aufbauwillen, zwischen Terror oder Freiheit, zwischen Faschismus oder Demokratie.

Die Entscheidung kann nicht schwer fallen. Wer nicht mit Mördern paktieren will, kann sich nur für den

Sieg der Sozialdemokratie entscheiden. Für den Sieg der Partei des arbeitenden Volkes für den Fort der Demokratie, des Friedens und der Freiheit.

Weg damit!



Wählt Sozialdemokraten!

Die Argumente seiner Landsknechte heißen Schlagring und Revolver, ihre Propagandamittel Lüge und Verleumdung — er weiß von nichts.

Bei jeder Hausdurchsuchung und jeder Kontrolle findet man Nazi-Waffen; Adolf Hitler jedoch weiß von nichts.

Seine Terrortruppen halten militärische Übungen und „Sportkurse“ mit Gewehren ab, er aber weiß von nichts.

Seine Helfershelfer verursachen Justizskandale, schwören Meineide, erpressen falsche Zeugenaussagen — er aber weiß von nichts.

Organisation II

Constantin Hierl, kaiserlicher Oberst a. D., gilt in Nazi-Kreisen als der Militärfachmann. Hierl ist der Militärtheoretiker der NSDAP, und hat im Parteiverlag ein Buch über die „Grundlagen einer deutschen Wehrpolitik“ herausgegeben. Dieses Buch, mit einem Vorwort von Feder, ist zum Wehrprogramm der NSDAP, erhoben.

In Hierl sehen viele Hakenkreuzler den künftigen Reichswehrminister. Ja, man hofft, ihn schon nach der Wahl vom 14. September als Staatssekretär in das Reichswehrministerium lancieren zu können.

Und dieser Mann ist seit geraumer Zeit Leiter einer ganz merkwürdigen, geheimnisvollen Abteilung der Reichswehr Hauptgeschäftsstelle.

Die Parteizentrale der NSDAP, hat ihre Aufgaben auf zahllosen Unterabteilungen verteilt, über deren Tätigkeit mehr oder weniger Einzelheiten bekannt sind. Nur eine Abteilung ist in mystisches Dunkel gehüllt.

Sie wird „Organisation II“ genannt. In keiner der zahllosen Broschüren wird darüber berichtet; kein Jahrbuch, kein Tätigkeitsbericht meldet etwas über diese Abteilung.

Was ist mit dieser „Organisation II“? Es besteht ein dringender Verdacht, daß sich dahinter die nationalsozialistische Zentrale für die Zersetzung der Reichswehr und vielleicht auch der Polizei versteckt. Bestehen zwischen dem Oberst a. D. Constantin Hierl und der Reichswehr Verbindungen? Haben sich die zuständigen Behörden mit diesem mysteriösen „Organisation II“ befaßt? Was ist dem Reichswehrministerium darüber bekannt?

Adolf, der Hitler!



Adolf Hitler entdeckt 1919 in München den Stammtisch „Deutsche Arbeiterpartei“. Als 7. Mann schließt er sich an, um wenigstens als Stammtischredner eine Rolle spielen zu können.



Adolf Hitler macht Fortschritte. Er knüppelt bei Demonstrationen seiner inarischen gerachsenen Partei Andersdenkende nieder.



Adolf Hitler macht weitere Fortschritte. Er prügelt nicht mehr selbst, das besorgt jetzt seine SA. (Sturmabteilung)



Adolf Hitler hats geschafft. Nicht mehr Schenkclub, nicht mehr Prügler und Prügelführer, er spricht jetzt vor „Auserwählten“, vor Industriellen, Bankiers usw. Er ist arbeitslos!